



## Verband Große Münsterländer e.V. Internationale VormWalde-HZP 2017

In diesem Jahr wurde die Zuchtausleseprüfung der Großen Münsterländer in Lippstadt durchgeführt. Der Vorsitzende der Landesgruppe Ostwestfalen-Lippe, Peter Cosack, war dabei im wahrsten Sinne des Wortes der Hausherr der Prüfung, denn als Suchenlokal wurde Cosack's Brennerei gewählt, die sich auf einem großen alten Gutshof der Familie Cosack befindet und einen wunderschönen Rahmen für die Veranstaltung darstellte.

Bereits Donnerstag reisten die Teilnehmer mit ihren Hunden, die Richter, und interessierte Zuschauer zur Prüfung an, um am Abend zu einem ersten gemütlichen Beisammensein in der schönen Atmosphäre des Suchenlokals zusammen zu kommen.

Währenddessen hatte das Organisationsteam um Prüfungsleiterin Pia Schaak noch letzte Vorbereitungen getroffen. Dann konnte der erste Prüfungstag beginnen. Um 7:15 Uhr wurde die Veranstaltung im Innenhof des Gutes Mentzelsfelde vom Landesgruppenvorsitzenden und dem Vorsitzenden des VGM, Franz Loderer, eröffnet.

Es waren insgesamt 23 Hunde gemeldet. Der Programmablauf wurde vorge-

stellt, so dass die Prüfung mit Zuchtschau und Wasserarbeit beginnen konnte.

Das Zuchtschaugelände befand sich unmittelbar vor dem Suchenlokal „Cosack's Brennerei“.

Die Hündinnen wurden zuerst in Form und Haar beurteilt, währenddessen die Rüden direkt mit der Schussfestigkeit am Wasser und der Verlorensuche in deckungsreichem Gewässer begannen. Die Zuchtschau der Rüden folgte dann am Nachmittag.

Es wurde vorzügliches und leider auch nur gutes Hundematerial vorgestellt (siehe Rangliste Zuchtschau). Ein Hund musste verhaltensbedingt disqualifiziert werden.

Die ersten Wasserarbeiten fanden an einem deckungsreichen Teich mit einer

kleinen Insel statt. Hier wurden Schussfestigkeit und Verlorensuche geprüft.

Beim Verlorensuchen taten sich allerdings einige Hunde schwerer als erwartet. Die Ente war auf der deckungsreicheren Seite des Gewässers ausgelegt worden war, aufgrund wechselnder Winde mussten jedoch zahlreiche Hunde erst einmal das komplette Gewässer überqueren und die Deckung durchsuchen, um Wind von der zu findenden Ente zu erhalten. Doch nachdem die Prüfung auf diese Weise unter erschwerten Bedingungen gestartet war, arbeiteten alle Hunde unter den gegebenen Bedingungen.

Aufgrund der Bestimmungen des Landesjagdgesetzes NRW mussten die Teilnehmer im Anschluss an das

Verlorensuchen nun nach Niedersachsen fahren, um am zweiten Gewässer die Arbeit an der lebenden Ente durchzuführen. Das Gewässer war recht groß mit einer großen Insel mit bester Deckung in der Mitte des Teiches. Bemerkenswerterweise verhielten sich die eingesetzten Enten alle relativ ähnlich. Sie drückten sich nach dem Einsetzen sehr schnell unter überhängenden Geäst am Rand des Gewässers und schwammen meist erst dann weiter, wenn sie den eingesetzten Hund bemerkten. Die meisten Arbeiten der Hunde waren daher relativ kurz und es gab weniger Gelegenheit zu herausragenden Arbeiten, als dies in den letzten Jahren der Fall gewesen war.

Nach der lebenden Ente ging es zurück an das dritte Prüfungsgewässer, an dem das gegenüber der normalen HZP zu-



Verlorensuchen und Schussfestigkeit

und so saß man vor Cosack's Brennerei zusammen und erholte sich von der Anspannung. Währenddessen wurden die Ergebnisse im bestens organisierten Suchenbüro von Pia Schaak abgegeben.

Teilnehmer, Richter und weitere Interessierte bekamen währenddessen Gelegenheit, das angrenzende Saugatter zu besuchen, das genau an diesem Tag seine Arbeit aufgenommen hatte. Es wurde eine Einführung in die Arbeit des Gattermeisters gegeben und das Saugatter besichtigt. Dabei war es faszinierend zu sehen, wie vertraut und entspannt Gattermeister und Sauen miteinander waren. Wir freuen uns über die neu geschaffene Gelegenheit in NRW, das Gatter für die Ausbildung der jungen Hunde nun nutzen zu können. Um dieses zu ermöglichen, hat der Hausherr Peter Cosack ein ideales Gelände zur Verfügung gestellt und mit großem Engagement die Einrichtung des Gatters vorangetrieben.

Um 19:30 Uhr begann dann der Höhepunkt des Tages, die Preisverleihung, die erst einmal mit einem Bläsercorps in einem Festsaal mit wunderschöner Ambiente eröffnet wurde.



Besichtigung des Saugatters

Gewässer für die Arbeit an der lebenden Ente

sätzlichen VormWalde-Fach „Stöbern ohne Ente“ durchgeführt wurde.

Hier gab es auch eine kleine Tribüne für Zuschauer, die das Geschehen mit großem Interesse verfolgten. Auch dieses Gewässer hatte eine gut bewachsene Insel und war am Rand teils mit Schilf und teils mit überhängenden Bäumen bewachsen.

Einige Hunde ließen die notwendige Selbstständigkeit und Weite der Suche im Wasser vermissen. Dies betraf auch Hunde, die dies während der Vorbereitung zur VormWalde bei entsprechenden Arbeiten absolut zuverlässig gezeigt hatten, was etliche Fragezeichen hinterließ. So gab es in diesem Fach in diesem Jahr lediglich zwei herausragende Arbeiten zu verzeichnen.

Durchschnittlich lagen die Ergebnisse der Wasserarbeiten deutlich hinter denen der letzten Jahre zurück, was sich am Ende auch in den Endergebnissen der Prüfung auswirkte.

Am nächsten Morgen ging es zu den Feldarbeiten in die Reviere. Alle Hunde konnten wiederholt ihr Können unter Beweis stellen, da die Reviere durchweg einen sehr guten Wildbesatz aufwiesen, was leider auch in NRW keine Selbstverständlichkeit mehr ist. Deshalb gilt an dieser Stelle ein besonderer Dank den zahlreichen engagierten Revierinhabern, die ihre Reviere zur Verfügung gestellt haben.

Bereits ab Mittag kehrten die ersten Gruppen zum Suchenlokal zurück. Das Wetter war unerwartet schön und sonnig,

Die Anstrengungen der beiden Tage wurden durch einen tollen Festabend belohnt.

Der Suchensieg der VormWalde-HZP 2017 verbunden mit dem VormWalde-Wanderpokal ging an Kay Neumann mit der Hündin „Bernadette vom Wattenmeer“ mit 198 Punkten (9 vW-Punkte). Er erhielt zusätzlich den Pokal für die beste Feldarbeit.

Den zweiten Platz mit 194 Punkten belegte „Ike vom Steinmetz“ geführt von Michael Idselies .



Platz 2: „Ike vom Steinmetz“ geführt von Michael Idselies

Der dritte Platz ging an Sigrun Westhoff mit „Alfa von Mehringen“.



Platz 3: „Alfa von Mehringen“ geführt von Sigrun Westhoff

Den Züchterpokal gewann Familie Jan Carstensen (Züchter des Zwingers „vom Wattenmeer“) von der Insel Föhr.

Für die beste Wasserarbeit wurde „Iska vom Steinmetz“, geführt von Heribert Stöckelhuber, ausgezeichnet.

3 Hunde konnten die Prüfung leider nicht bestehen.



Suchensieger 2017: Kay Neumann mit „Bernadette vom Wattenmeer“, rechts Verbandsvorsitzender Franz Loderer



Beste Wasserarbeit: „Iska vom Steinmetz“, Führer Heribert Stöckelhuber



Ehrung der Zuchtschaisieger

Als beste Hunde der Zuchtschau wurden bei den Rüden „Vito vom Bußhof“, Eigentümer Tim Dombrowski, und bei den Hündinnen Pita vom Flörbach, im Besitz von Franz Josef Frenker-Hackfort, prämiert.

Alle Teilnehmer der Abschlussfeier hatten einen ausgesprochen unterhaltsamen Abend. Das Organisationsteam hatte sich etwas ganz Besonderes einfallen lassen und einen Komiker und Sänger engagiert, der anfangs als Keller gart, die feiernden Gäste bestens unterhält. Nach der Siegerehrung kombinierte er Komik und Gesangstalent, was allen Beteiligten einen unvergesslichen Abend bescherte.

An dieser Stelle sei aber auch den vielen Helfern und den Richtern gedankt, die aus allen Teilen des Landes gekommen waren, um die Hunde zu beurteilen sowie und den teilgenommenen Hundeführern, die so viel Zeit und Arbeit in die Vorbereitung ihrer Hunde investiert haben.

Nicht zuletzt danken wir ganz herzlich dem VormWalde-Team, das uns eine tolle Prüfung geboten hat.

Waidmannsheil - bis zur nächsten VormWalde-HZP am 12./13.10.2018 in Bayern!

## Rangliste der 70. Internationalen VormWalde-HZP am 13./14.10.2017 bei Lippestadt

Platz	Pr.-Nr.	Name des Hundes/ Führer	ZB-Nr.	Rasse	1	2	3	4	5	6	7a	7b	8	9	10	11	HZP	vW	Pkt.	Härte	Laut	Wurfdatum
1	19	<b>Bernadette vom Wattenmeer</b> Führer: Neumann, Kay	125/16	GM	-	11	11	11	11	11	9	10	10	10	10	10	189	9	198	Nein	fragl	28.04.16
2	6	<b>Ike vom Steinmetz</b> Führer: Idselies, Michael	18/16	GM	-	10	10	11	10	10	10	11	10	10	7	10	182	12	194	Ja	sil	25.01.16
3	23	<b>Alfa von Mehringen</b> Führer: Westhoff, Sigrun	137/16	GM	-	10	11	10	11	11	10	10	10	10	9	10	184	10	194	Nein	fragl	10.05.16
4	4	<b>Birko von Stromberg</b> Führer: Bultmann, Henning	320/15	GM	-	11	10	10	11	10	10	11	10	10	10	10	188	6	194	Nein	fragl	27.11.15
5	20	<b>Cora von der Kiwitzheide</b> Führer: Kühl, Franziska	116/16	GM	-	11	11	10	11	11	9	10	10	10	10	10	187	6	193	Nein	sil	29.04.16
6	14	<b>Iska vom Steinmetz</b> Führer: Stöckelhuber, Heribert	24/16	GM	-	10	10	8	10	10	10	11	10	10	10	9	178	12	190	Ja	sil	25.01.16
7	3	<b>Bodo von Stromberg</b> Führer: Kliewe, Matthias	321/15	GM	-	10	10	10	10	10	10	11	5	10	10	10	178	11	189	Nein	sil	27.11.15
8	16	<b>Pita vom Flörbach</b> Führer: Frenker-Hackfort, Franz Josef	79/16	GM	-	10	10	10	10	10	7	11	10	10	9	10	179	7	186	Ja	sil	06.03.16
9	15	<b>Perle vom Flörbach</b> Führer: Frenker-Hackfort, Franz Josef	77/16	GM	-	10	10	10	10	10	9	10	10	10	9	10	178	7	185	Nein	fragl	06.03.16
10	2	<b>Vito vom Bußhof</b> Führer: Dombrowski, Timo	328/15	GM	-	10	10	10	10	10	7	10	10	10	10	10	177	6	183	Ja	fragl	04.11.15
11	1	<b>Asko vom Forchenhügel</b> Führer: Klessinger, Sebastian	270/15	GM	-	10	10	10	9	10	10	8	10	10	9	10	171	10	183	Nein	fragl	20.10.15
12	12	<b>Elly von Bätjers Braake</b> Führer: Remmert, Christian	15/16	GM	-	10	9	10	10	10	10	10	10	3	8	9	168	11	179	Nein	spl/sil	07.01.16
13	22	<b>Epona Aureus</b> Führer: Loderer, Elena	152/16	GM	-	9	10	4	10	10	10	11	10	10	10	10	168	9	177	Nein	fragl	09.05.16
14	21	<b>Dessa v. Pfaffenbuck</b> Führer: Sand, Franz	161/16	GM	-	11	10	11	10	10	10	10	10	10	9	10	184	4	188		fragl	03.05.16
15	17	<b>Lilly vom Xantener Forst</b> Führer: Bruns, Frank	104/16	GM	-	11	11	11	11	11	4	10	10	10	10	10	184	3	187	Nein	fragl	31.03.16
16	8	<b>Rocko ut Seelterlound</b> Führer: Kleemann, Hinrich	83/16	GM	-	10	10	10	11	10	10	10	10	10	10	10	182	4	186	Nein	sil	14.03.16
17	18	<b>Lana vom Xantener Forst</b> Führer: Brokamp, Mechtild	103/16	GM	-	11	10	11	11	11	4	11	10	10	7	10	182	3	185	Nein	fragl	31.03.16
18	13	<b>Ida vom Steinmetz</b> Führer: Anger, Catharina	19/16	GM	-	10	10	11	10	10	5	5	10	10	9	9	160	3	163	Ja	sil	25.01.16
	7	<b>Carlo vom Hermannsgrund</b> Führer: Rutz, Karl	39/16	GM		10	10	10	6	10	10	10	10	10	7	169	11	180	Nein	waidtit.	27.02.16	
	10	<b>Carlo von der Kiwitzheide</b> Führer: Eggers, Christina	113/16	GM	-	10	9	10	10	10	5	10	10	0	0	9	152	10	162	Nein	fragl	29.04.16
	5	<b>Lux vom Grenzland</b> Führer: Rehage, Maik	354/15	GM	-	-	-	-	-	-	9	10	10	0	0	-	49	9	58	Nein	fragl	22.12.15
	11	<b>Elio Aureus</b> Führer: Niedermeier, Simone	145/16	GM	-	-	-	-	-	-	9	-	-	-	-	-	9			Nein	fragl	09.05.16
																						Hochgradiger Knautscher

1: Spur 2: Nasengebrauch 3: Suche 4: Vorst. 5: Führ. 6: Arbeitsfr. 7a: Verl.-Suchen. 7b: Stöbern m. E. 8: FW- Schlepp 9: HW-Schlepp 10: Art des Bringens 11: Gehorsam